

# Mehr Gesundheit, weniger Preis

## PRO-SUD Nachhaltige öffentliche Beschaffung

Gestern fand im Rathaus von Sanem eine Informationsversammlung zum Thema „Nachhaltige öffentliche Beschaffung“ statt.

**SANEM** „Die zwölf Pro-Sud-Gemeinden haben sich zusammengeschlossen, um nachhaltiger und vor allem günstiger ihre Materialien für die verschiedenen Dienststellen der Gemeinden zu kaufen. Wenn wir uns zusammen tun, können wir bessere Preise beim Papier oder den Putzmitteln erreichen“, erklärte Myriam Cecchetti gegenüber dem *Tageblatt*. Die Kampagne „clever akafen“ der „Super-DrecksKëscht“ unterstützt die Gemeinden bei der Auswahl der ökologischen Produkte. Ziel ist es, weniger Verpackungen zu verbrauchen und mehr lokale Produkte zu verwenden.

Dr. Angelika Tisch, vom Interuniversitären Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur aus Graz stellte die nachhaltige öffentliche Beschaffung am Beispiel von Österreich vor.

„Das Schwerste ist die Gewohnheiten der Menschen zu ändern und sie zum Umdenken

zu bringen, nachhaltige Produkte zu kaufen. Am Ende entscheidet meistens der Preis“, erklärte die Österreicherin.

### „Clever akafen“

Geld kann vor allem eingespart werden, wenn man die Laufzeit von elektronischen Geräten verlängert. Auch regionale Produkte sollen vermehrt benutzt werden, weil man da die Hersteller besser kontrollieren kann und sie auch in vielen Bereichen billiger sind als Produkte großer Konzerne, so Dr. Tisch.

Die Kampagne „Clever akafen“ stellte ökologische Schulmaterialien sowie Reinigungsmittel vor. Bei den ökologischen Reinigungsmitteln entstehen keine giftigen Gase, was auch zum Wohl der Nutzer beiträgt.

Bert Wolf von der Stadt Luxemburg ging auf die rechtlichen und praktischen Aspekte der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung ein. Am Rande der Informationsversammlung stellten einige Unternehmen ihre Produkte aus, um die zahlreichen Zuhörer von ihren Produkten zu überzeugen.

AH



Foto: Tania Feller

Nachhaltiges Schulmaterial wird immer beliebter

# Mehr Respekt für Senioren gefordert

## AMIPERAS LEUDELINGEN 185 Mitglieder

In einem leidenschaftlichen Plädoyer forderte Edmée Anen, Mitglied des Amiperas-Zentralvorstands, mehr Respekt gegenüber den Senioren und wesentliche Reformen im Gesundheits- und Pflegewesen.

**LEUDELINGEN** Die Amiperas ist zwar mitgliedermäßig nicht mehr jene starke Vereinigung vergangener Jahrzehnte (gegründet wurde sie vor 53 Jahren), doch sie will in wichtigen Fragen auch künftig eine wichtige Rolle spielen, wie Edmée Anen während der Jahreshauptversammlung der örtlichen Amiperas-Sektion, die dieser Tage

im Kultur- und Vereinshaus „An der Eech“ stattfand, erklärte.

Dasselbst hat die Lokalsektion ihren Sitz, in einem schmucken Saal, der ihr von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt wird und wo sie ihre „Portes ouvertes“ abhält, die ab diesem Jahr nur noch zweimal monatlich stattfinden.

Die amtierende Präsidentin Loty Roulling, die im Vorjahr den Vorsitz von Raymond Kauffmann übernommen hatte, konnte wegen eines Wegeunfalls nicht an der Versammlung teilnehmen. Für sie sprang ihr Vorgänger ein, der zusammen mit Vizepräsidentin Ghislaine Koedinger die Be-

richte des Vorstands präsentierte. Verzeichnet wurden zahlreiche Veranstaltungen, die 2015 den 185 Mitgliedern angeboten werden konnten, darunter die Valentinskirmes, eine Schecküberreichung an „Médecins sans frontières“ und HUK („Hëllef fir ukrainesch Kanner“), eine Schleusenfahrt, ein Herbstausflug zum ritterlichen Abendmahl auf die Burg Longuich und eine Weihnachtsfeier mit „Marie-Louise und Arnold“.

Einige dieser Aktivitäten stehen neben den „Portes ouvertes“ auch im laufenden Jahr auf dem Programm, das Ausflugsziel ist allerdings noch nicht bekannt.

Edmée Manen kritisierte anhand konkreter Beispiele verschiedene unhaltbare Zustände im Spitalwesen, zum Beispiel bei der Einlieferung in den Notfalldienst. Jedes Mitglied ist neuerdings in der „Patienteverriedung“ eingeschrieben und kann über diese seine Ansprüche geltend machen. Neu ist auch die juristische Beratung (erster Termin bei einem Anwalt gratis), die u.a. im Fall von Ungerechtigkeiten bei der „Tutelle“ angefordert werden kann.

Schöffe Eugène Halsdorf begrüßte die Tätigkeiten der unermüdeten Senioren und ihres langjährigen Präsidenten Raymond Kauffmann, ohne den man

sich die Amiperas nicht vorstellen kann. Die Gemeindeverantwortlichen wollen die Vereinigung und die Senioren im Allgemeinen auch zukünftig unterstützen. Für diesen Winter wurde ein Schneeräumdienst und wöchentliche Turnen in der Sporthalle eingeführt.

Die Verhandlungen mit der Firma „Elysis“ für den Bau eines Pflegeheims konnten leider nicht zu einem guten Ende geführt werden. Das Projekt ist aber nicht ganz auf Eis gelegt, die Ausschreibung für den Bau des Heims in der Nähe der „Villa Eugénie“ steht bevor.

FH

# Ein außergewöhnliches Programm

## NEUJAHRSKONZERT Am 24. Januar

**DIFFERDINGEN** Am 24. Januar findet das traditionelle Neujahrskonzert der „Harmonie municipale de la Ville de Differdange“ und der „Harmonie des jeunes Prince Guillaume“ statt. 25 junge und talentierte Musiker werden, unter der Leitung von Leroy Vandivinit, das musikalische Fest mit einem einzigartigen Programm rund um das Thema Filmmusik einleiten.

Dabei erleben sie einen musikalischen Rückblick auf die wohl größten Klassiker der modernen Filmmusik mit Arrangements von Shrek, Narnia, Harry Potter, Jurassic Park und Fluch der Karibik. Der Dirigent der Differdinger Stadtmusik, Gilles Krein, wird der Hörerschaft zuerst einige Klassiker der Harmoniekomposition näher bringen. Mit den Wer-

ken „Flashing Winds“ von Jan van der Roost oder der grandiosen Ouvertüre „Encanto“ von Robert W. Smith beginnt die HMD das Konzertjahr. Des Weiteren kommt es zur Uraufführung des Konzertmarsches „1. Edition“: eine Widmung des Dirigenten an den Präsidenten der Stadtmusik Roland Kayser. Beendet wird das Konzert mit dem groovigen Werk „Rock It“ des luxemburgischen Komponisten Tim Kleren, sowie der früheren James-Bond-Titelmelodie „Live and Let Die“ aus der Feder von Paul McCartney. Durch den Abend wird Emmanuel Goergen führen. Vorverkaufstickets sind im Kulturzentrum (Tel.: 58771-1900) oder auf folgenden Websites erhältlich: [www.stadhaus.lu](http://www.stadhaus.lu) und [www.luxembourgticket.lu](http://www.luxembourgticket.lu).

## BTS Diekirch

## Journalist für einen Tag



Foto: Jean-Claude Ernst

**ESCH** Gestern besichtigten Studenten des „BTS Media writing“ des Klassischen Lyzeums in Diekirch die Tagesblatt-Redaktionsräume in der Escher Kanalstraße. Dieser Besuch fand im Rahmen der Deontologie-Kurse statt, die von Tageblatt-Journa-

list und Presserats-Präsident Roger Infalt abgehalten werden. Erläuterungen gab es zur Ethik im Journalismus und natürlich auch zum Tagesablauf in einer modernen Zeitung sowie in der Online-Redaktion.